Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 18 (1956)

Heft: 12

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sektionen auf, ihren «Kropf» anlässlich der kommenden Bezirks- und Generalversammlungen «zu leeren». Man kann uns auch ungeniert direkt schreiben, wenn man mit etwas nicht einverstanden ist. Wir verdanken der Kritik und den Anregungen unserer Mitglieder viel und würden es bedauern, wenn sich in unseren Kreisen die «schleichende Passivität» bemerkbar machen sollte. R. Piller.

Verbandsmitteilungen

Versäumtes wird nachgeholt

Wie wir erst nachträglich erfahren haben, hat

Herr Alfred Gubler, Altenklingen-Märstetten (TG),

Geschäftsführer der Sektion Thurgau, von 1936—1949 und Beauftragter für das Kurswesen für die Zeit von 1949—1955 per Ende 1955 seine Demission als Vorstandsmitglied der Sektion Thurgau eingereicht.

Wir möchten nicht verfehlen, Herrn Gubler für alles, was er für die Sektion Thurgau und den Schweiz. Traktorverband getan hat, herzlich zu danken. Herr Gubler ist ein «Traktörler» aus der ersten Zeit und hat sich immer mit Leib und Seele für die Sache des Traktors und der Organisation der Traktorbesitzer eingesetzt. Wir sind überzeugt, dass er uns nach wie vor mit Rat beistehen wird und sprechen ihm dafür sowie für alles, was er bisher getan hat, unseren wärmsten Dank aus. Gleichzeitig wünschen wir ihm alles Gute und Erfolg in seiner weiteren Tätigkeit. Das Zentralsekretariat.

Anlässlich der Februar-Generalversammlung ist

Herr Otto Keller, Schaffhausen

als Vizepräsident und langjähriger Kassier der Sektion Schaffhausen zurückgetreten.

Herr Keller ist in den Reihen des Zentralverbandes kein Unbekannter, hat er doch seit Jahren die meisten Abgeordnetenversammlungen besucht. Wir danken Herrn Keller für alles, was er für die Sektion Schaffhausen und den Zentralverband getan hat, bestens. Nachdem er sich auch mit den Problemen des gemischtwirtschaftlichen Verkehrs befasste, wissen wir, dass wir ihn trotz des genannten Austrittes gelegentlich für gemischtwirtschaftliche Belange beanspruchen dürfen und danken ihm auch dafür wärmstens. Wir wünschen ihm für die Zukunft Erfolg und Glück in seinem Geschäft.

Seinem Nachfolger im Kassieramt, Hrn. Jakob Wanner, Wilchingen, wünschen wir eine stets vollgepfropfte Kasse und eine milde Hand gegenüber den Belangen des Zentralverbandes! Das Zentralsekretariat.

Treibstoffvorräte

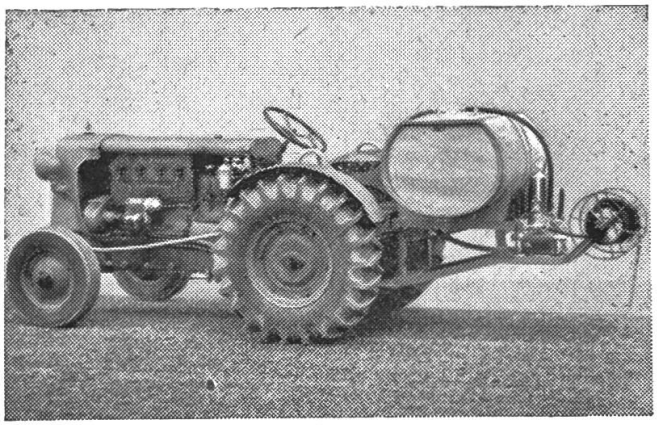
Wir bitten unsere Mitglieder, Vernunft walten zu lassen und es im «Hamstern» nicht anderen Kreisen nachzumachen. Die Versorgungslage ist nicht alarmierend. Sobald die Treibstoffzufuhr wieder normal funktioniert, ist das Anlegen von privaten Vorräten empfehlenswert, wie wir dies übrigens schon im Jahre 1948 empfohlen haben. Für entlegene Gehöfte und Kleinmaschinen sowie stationäre Motoren ist die Abgabe in Gebinden in vernünftigen Mengen gestattet. Näheres folgt in der nächsten Nummer. Das Zentralsekretariat.

Mitarbeiten — nicht nur lesen

Unter dieser Schlagzeile haben wir unsere Leser in der Nr. 1/1956 zur Mitarbeit an unserer Zeitschrift aufgefordert. Wir haben damals besonders an die Rubrik «Ich mach es so» gedacht. Das Echo war ein gutes, und wir danken nochmals allen Lesern, die sich bis anhin an dieser Mitarbeit beteiligt haben. Die Nummern des 18. Jahrganges haben gezeigt, dass ganz interessante und wertvolle Anregungen gemacht wurden. Es ist gelegentlich verblüffend, welch' einfache und zugleich sinnreiche Vorrichtungen Landwirte ausdenken.

Zu Beginn der kommenden arbeitsruhigeren Winterszeit laden wir unsere Leser wiederum zur Mitarbeit an der Rubrik «Ich mach es so» ein. Jeder hat sich im Verlaufe der Zeit arbeitserleichternde oder arbeitssparende Vorrichtungen, sowie Kniffe aller Art ausgedacht. Man verspüre keine Hemmungen, diese der Redaktion bekanntzugeben, damit andere Berufskollegen davon auch profitieren können. Sie werden dafür dankbar sein.

Man mache sich sogleich an die Arbeit. Bald wird es Ende Februar sein .... und dann beginnt bald wieder der strengere Teil des Jahres .... und zum Schreiben wird die Zeit nicht mehr reichen. Wie wäre es, wenn sich jeder Leser vornähme, uns als Neujahrsgeschenk bis spätestens 15. Januar 1957 mindestens einen Beitrag zu schreiben? Es ist dies ein Geschenk, das nicht nur uns, sondern vielen Lesern Freude macht, das nichts kostet .... und erst noch honoriert wird. Also wir warten und danken zum voraus. *Die Redaktion.*



BIMOTO-Anbaupumpen

mit Sattel-Aufbau-Chassis

Die billigste und einfachste kombinierte Motorspritze für Traktorenbesitzer!

Birchmeier & Cie. AG., Künten/AG

Letzter Termin für Total-Revisionen: Dezember 1956

Sektionsmitteilungen

Vereinigung zürch. Traktorenbesitzer

Die kantonale Polizeidirektion Zürich teilt mit:

Hilfe dem Automobilisten bei Nacht u. Nebel.

«Einäuger» und Fahrzeuge mit ungleichen Scheinwerfern gefährden den nächtlichen Strassenverkehr. Viele Motorfahrzeugführer wissen nicht einmal, dass sie mit defekter Beleuchtung zirkulieren. Die Verkehrspatrouillen der Kantonspolizei werden solche Fahrzeuge anhalten und die Führer zur Behebung des Schadens veranlassen. Der Polizei wird hiefür ein Patrouillenwagen des Touring-Clubs der Schweiz zur Seite stehen, welcher das nötige Ersatzmaterial mitführt. Defekte Glühbirnen werden gegen Bezahlung des Materials an Ort und Stelle vom TCS-Patrouilleur ausgewechselt.

Jeder Motorfahrzeugführer sollte aber sein Fahrzeug vor Antritt der Fahrt selber kontrollieren und wenn nötig in Ordnung bringen!